

Zusammenfassung

Festliche Tagung anlässlich des Tages der ungarischen Wissenschaft (2013)

Dieses Buch enthält die Referate von der wissenschaftlichen Tagung des Vereins der ungarischen Wissenschaftler in der Woywodina, anlässlich des Tages der ungarischen Wissenschaften, abgehalten am 23. November 2013 in Novi Sad – Újvidék, einerseits mit dem Rahmenthema: Bürgerrechtliche Gesetzgebung, mit besonderer Berücksichtigung des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches Ungarns, welches inzwischen am 15. März 2014 in Kraft getreten ist, und andererseits zum aktuellen Stand der Menschen- und Minderheitenrechte der ungarischen Minderheit in der Woywodina. An unserer Tagung nahm Lajos Vékás teil, ordentliches Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, inzwischen gewählter Vizepräsident der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, - während der Kodifikationstätigkeiten (1998-2014) lange Zeit Präsident des Hauptausschusses zur Ausarbeitung des UBGB-s. In der Diskussion wurde bemerkt, dass das UBGB eine grenzüberschreitende Rolle und Wirkung haben könnte, insbesondere im Bereich des Familienrechts, Erbrechts und der internationalen wirtschaftlichen Beziehungen. An diesem Teil der Tagung nahmen Zivilisten, Professoren und ihre Assistenten von fast allen juristischen Fakultäten Ungarns teil, mit Referaten über die wichtigsten Institute des neuen UBGB, auch Zivilisten aus Woywodina.

Unsere Tagung wurde von Herrn Nikowitz Oszkár begrüßt, dem bisherigen Botschafter der ungarischen Botschaft in Belgrad, und von Dr. Ágnes Ózer, Vertreterin des Ungarischen Nationalrates für Kultur in der Woywodina, die wichtige und unterstützende Begrüßungsworte an uns gerichtet hat, weiterhin vom Vertreter der Rektorenkonferenz Ungarns, dem Präsidenten der Rektorenkonferenz Ungarns, Prof. Dr. Mezey Barna (DSC-MTA), durch seine Vorlesung über den ungarischsprachigen Universitätsunterricht inner- und außerhalb von Ungarn, in den Nachbarländern, als ein Teil des ungarischsprachigen, auch grenzüberschreitenden Bildungsraums. Einige Referate aus der Woywodina bemerkten, dass in der Woywodina nur ein sehr enges Profil des ungarischsprachigen Universitätsunterrichts besteht, nämlich nur die Lehrerausbildung (Szabadka-Subotica), und das Studium der

ungarisch-en Sprache und Literatur (als Lehrstuhl in Újvidék-Novi Sad), beide an der Universität in Novi Sad, welche nach höchsten europäischen Unter-richtsstandards für nationale Minderheiten (nicht Volksgruppen) unter dem Minimum liegen. Der Grund dafür ist nicht nur die drastische Ver-minderung der Zahl der einheimischen ungarischen Einwohnerschaft in der Wojwodina (in den 60-iger Jahren des XX. Jahrhunderts ungefähr mehr als eine halbe Million, heutzutage nur etwa 250.000), sondern auch die Ereignisse während der südslawischen Kriegszeiten (ab 1999), und nach deren Beendigung ist es auch mit der offenen oder nicht offenen Diskriminierungspolitik verbunden. - Trotz der Empfehlungen der europäischen Charta über Rechte der nationalen Minderheiten, welche ein Verbot der bewussten (physischen und psychischen zwangshaften) Änderung der Einwohnerzahl der nationalen Minderheiten enthält, auf dem ganzen Gebiet, bzw. besonders im ungarischsprachigen Raum in der sog. Woywodina, wo diese Minderheit traditionell und historisch bedingt lebt. Die Folgen davon dauern auch heute noch.

Die Sektion für Naturwissenschaften hatte mehrere höchst interessante Referate über verschiedene Themen, wie z. B. den Universitätsunterricht der Agraringenieure, Pannonia als resistente Traubenart, Thermo-Ökonomie, Internetkommunikationen usw.

Unsere Tagung war, wie auch früher, nicht nur für unsere Mitglieder offen, sondern auch für die elektronischen und schriftlichen ungarischen Medien.

Diese Tagung wurde realisiert dank der Unterstützung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, der Regierung der Autonomen Provinz Woywodina, des Ungarischen Nationalrates in der Woywodina und der Öffentlichen Nonprofit-Fondation Bethlen Gábor (Budapest). Die Organisatoren der Tagung möchten ihnen auf diese Weise ihre Dankbarkeit bekunden.

Prof. Dr. József Szalma, Akademiker, Präsident des Vereins der ungarischen Wissenschaftler in der Woyvodina, Redakteur des vorliegenden Tagungsbandes.